

„Das Schweizer Tor zur Welt“ – mit diesen Worten lässt sich der Flughafen Zürich und seine Bedeutung wohl am treffendsten beschreiben: Der moderne und attraktive Airport ist mit täglich rund 70.000 Passagieren die interkontinentale Drehscheibe des Schweizer Luftverkehrs. Als verantwortlicher Betreiber des Flughafens Zürich hat Unique (Flughafen Zürich AG) mit einer verfahrenbaren digitalen Abfluganzeige im Terminal 1 ein flexibles und zugleich modernes Informationselement im Airport geschaffen. Das Digital Signage System, das von der ict innovative Communication Technologies komplett geplant und realisiert wurde, ersetzt nun die herkömmliche, mechanische „Klapptafel“.

Die knapp 12 qm große und 1,8 t schwere Anzeigetafel, die sämtliche Abfluginformationen übersichtlich darstellt, besteht aus einem verfahrenbaren Stahlgerüst und 24 daran montierten Steglos Plasma Displays. Der Großbildscreen ist im Abflugbereich des Flughafens am Durchgang zur Passkontrolle auf einer planen Wand mit einer Unterkante von 2,70 m installiert. Aufgrund der Anforderungen des Flughafens Zürich, eine relativ großflächige Anzeigetafel mit möglichst geringer Bautiefe auf einer planen Wand positionierbar zu machen, konstruierte, entwickelte und fertigte die ict Medienmechanik-Abteilung ein vertikal verfahrenbares Stahlunterbaugerüst, das die Displays für Servicezwecke zugänglich macht. Durch eine ausgeklügelte mechatronische Konstruktion kann das Stahlgerüst samt Displays so über einen Motorantrieb und eine Teleskopführung im Servicefall bis knapp über den Fußboden heruntergefahren werden. Die am Gerüst montierten Displays sind zudem in einem Winkel von 15° stufenlos einstellbar, so dass Lichtspiegelungen von umgebenden Leuchtkörpern nicht stören und ein Einblickwinkel von 90° gewährleistet wird. Die gesamte Konstruktion wurde von ict ansprechend verblendet und im oberen Bereich mit einer Uhranzeige versehen. Die vom FIDS-Server des Zürcher Flughafens generierten Abfluginformationen für die 24 Plasma Screens werden in einer Gesamtauflösung von 3200 x 1200 Pixel durch die ict Software TouchVision Info/Media direkt und entsprechend der Corporate Identity des Flughafens grafisch zur Ausspielung von einem PC aufbereitet.

Das Stadtwaldhaus Krefeld wurde 1911 mit Jugendstilelementen errichtet. Der Musikpavillon gehörte mit dazu und auch die große Freifläche für bis zu 3000 Stühle.



Im Jahre 1958 wurde das Haus modernisiert und die offenen Arkadenterrassen in den Saalbetrieb einbezogen. Die vorhandenen Säle werden gerne für Hochzeitsgesellschaften, Geburtstage und andere Familienfeiern in Anspruch genommen. Vereine, Verbände und Firmen halten Tagungen, Kongresse oder große Bälle ab und auch der einzelne Gast genießt die Atmosphäre des Hauses.

Im Rahmen aktueller Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen wurde die SEL-Veranstaltungstechnik, Krefeld, beauftragt, ein multifunktionelles Beschallungssystem für diese unterschiedlichen Anlässe mit einfacher Bedienung zu installieren. Aufgrund raumakustischer Besonderheiten entschied sich Markus Müller für eine dezentrale Beschallung. Markus Müller: „Die Wahl viel direkt auf K.M.E.-Systeme und für vereinfachtes Handling auf reine Aktivlautsprecher“. Als Frontsystem dienen CSA 600 D, die mittels spezieller Flugpunkte (nach BGV-C1) und dem Flugrahmen FRQ 15 geflogen werden. Unterstützung kommt von 18" Subwoofern CBA 800 D. Ab der Saalmitte wird das Signal mittels Delayline bestehend aus CSA 400 D unterstützt. Auch diese Stereo-Delayline wurde mit Flugpunkten und den passenden K.M.E. Flugrahmen FRQ 12 montiert. Eine besondere Herausforderung für das Beschallungskonzept stellten die drei Arkadenterrassen auf der rechten Saalseite dar. Diese wurden durch SEL jeweils einzeln mit einer „zeitlichen“ Verzögerung ausgestattet. Da die Fill-Systeme keinen großen Schalldruck erzeugen sollen, werden FM 1102 AE genutzt. Bei großen Veranstaltungen kann der Saal nochmals um fast die doppelte (!) Fläche vergrößert werden. Für eine homogene Raumausleuchtung auch bei großen Veranstaltungen wurden im vorderen Thekenbereich zusätzliche CSA 600 D an speziellen Halterungen und mittels Flugrahmen FRQ 15 installiert und werden durch K.M.E. Systemcontroller DAP 26 verzögert. Ein 19" Case dient als „Steuerzentrale“. Hier laufen alle Kabel des Systems zusammen. Am „Foh“ kommen eine Soundcraft-Konsole FX8 mit eingebauter Lexicon-Effektsektion, ein DJ-Doppel-Player mit Pitch und MP3-Funktion, ein Lichtpult und der K.M.E. DAP 26 Systemcontroller zum Einsatz.

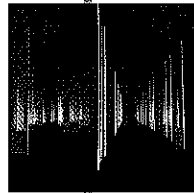


Das Stadtwaldhaus Krefeld wurde 1911 mit Jugendstilelementen errichtet. Der Musikpavillon gehörte mit dazu und auch die große Freifläche für bis zu 3000 Stühle.

Im Jahre 1958 wurde das Haus modernisiert und die offenen Arkadenterrassen in den Saalbetrieb einbezogen. Die vorhandenen Säle werden gerne für Hochzeitsgesellschaften, Geburtstage und andere Familienfeiern in Anspruch genommen. Vereine, Verbände und Firmen halten Tagungen, Kongresse oder große Bälle ab und auch der einzelne Gast genießt die Atmosphäre des Hauses.

Im Rahmen aktueller Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen wurde die SEL-Veranstaltungstechnik, Krefeld, beauftragt, ein multifunktionelles Beschallungssystem für diese unterschiedlichen Anlässe mit einfacher Bedienung zu installieren. Aufgrund raumakustischer Besonderheiten entschied sich Markus Müller für eine dezentrale Beschallung. Markus Müller: „Die Wahl viel direkt auf K.M.E.-Systeme und für vereinfachtes Handling auf reine Aktivlautsprecher“. Als Frontsystem dienen CSA 600 D, die mittels spezieller Flugpunkte (nach BGV-C1) und dem Flugrahmen FRQ 15 geflogen werden. Unterstützung kommt von 18" Subwoofern CBA 800 D. Ab der Saalmitte wird das Signal mittels Delayline bestehend aus CSA 400 D unterstützt. Auch diese Stereo-Delayline wurde mit Flugpunkten und den passenden K.M.E. Flugrahmen FRQ 12 montiert. Eine besondere Herausforderung für das Beschallungskonzept stellten die drei Arkadenterrassen auf der rechten Saalseite dar. Diese wurden durch SEL jeweils einzeln mit einer „zeitlichen“ Verzögerung ausgestattet. Da die Fill-Systeme keinen großen Schalldruck erzeugen sollen, werden FM 1102 AE genutzt. Bei großen Veranstaltungen kann der Saal nochmals um fast die doppelte (!) Fläche vergrößert werden. Für eine homogene Raumausleuchtung auch bei großen Veranstaltungen wurden im vorderen Thekenbereich zusätzliche CSA 600 D an speziellen Halterungen und mittels Flugrahmen FRQ 15 installiert und werden durch K.M.E. Systemcontroller DAP 26 verzögert. Ein 19" Case dient als „Steuerzentrale“. Hier laufen alle Kabel des Systems zusammen. Am „Foh“ kommen eine Soundcraft-Konsole FX8 mit eingebauter Lexicon-Effektsektion, ein DJ-Doppel-Player mit Pitch und MP3-Funktion, ein Lichtpult und der K.M.E. DAP 26 Systemcontroller zum Einsatz.

Als ihr jüngstes Projekt zeigten Siebert Heil und Hoiger Weddige in der Galerie Münsterland in Emsdetten die Ausstellung „Mehr Licht“. Die Künstler konzipierten dafür zwei individuelle Arbeiten aus 160 Acrylglasplatten, die jeweils je 50 x 150 cm groß und fünf Kilogramm schwer waren und mittels farbiger LEDs angeleuchtet wurden. Die Illumination der Platten wurde über eine grandMA ultra-light gesteuert.



Die Ausrichtung der Glasscheiben orientierte sich an dem rechteckigen Grundriss der Halle. Ihre transparenten Begrenzungen verliefen sowohl quer als auch längs und erinnern in der Aufsicht an den unterbrochenen Grundriss eines Kirchenraums mit Haupt- und Seitenschiffen. Über Drahtseile waren die Objekte an der Decke befestigt. In einem zweiten kleineren Raum schufen die Künstler aus 80 Glasplatten einen leuchtenden kubischen Körper. Darüber hinaus ergänzten digitale Soundeffekte das künstlerische Gesamtkonzept, wobei die Lichtstimmung sowohl unterstützt als auch kontrastiert werden konnte.

MOVECAT

SHOWTECH BERLIN
HALLE 2 - STAND 295
19. BIS 21. JUNI 2007

Motor Kettenzüge und Kinetiksteuerungen von Movecat bilden eine komplette Familie innovativer Lösungen, auf höchsten Sicherheitsstandards bis zu SIL 3, für die Bewegung und Positionierung von Lasten mit variablen Geschwindigkeiten für Touring, Installation, Shows und Events.

THE FINE ART OF ENGINEERING for better solutions!



- **MOTION EXPERT**
- Programmierbarer BGV-C1 Motorcontroller für 1 bis 4 Kettenzüge oder asynchron-Drehstromantriebe
- Einfache intuitive Bedienung, mit optionaler Nebenfunktionalität
- Integrierte Sicherheitsschaltungen, permanente Überwachung aller Parameter und Funktionen, bisher unerreichte Sicherheitsstandards
- Modulare Struktur, individuell erweiterbar
- BGV-C1 - optional bis SIL 3, auch als D8/D6 Plus - Version lieferbar

- **ULIKS**
- BGV-C1 Kettenzüge mit variabler Geschwindigkeit im Füslerbetrieb (in Kombination mit V-Motion Power Pack)
- Traglasten 125 bis 3000 kg und Geschwindigkeiten von 0-40 mm/min
- Durchgehender Kraft- und Formschluss (keine Rutschkupplung)
- Closed-Loop-System – Schwerezustand und Fahrtichtungssumkehr ohne Einfluß der Bremsen möglich
- Integriertes dynamisches Lastmesssystem und Thermosensor

- **MOTION EXPERT**
- Systemsteuerung für komplexe Projekte gemäß SIL 1 bis 3
- Bis zu 240 Antriebe mit fixer und variabler Geschwindigkeit steuer- und kontrollierbar
- Integration vorhandener Antriebe und Bühnenmaschinen
- Intuitive schnelle Bedienung für alle Funktionsparameter
- 19" Touchscreen, zwei dynamische Fahrhebel (für zusätzliche Cue-Start-Taster und optimierte Eingabetafel)

Think Abele GmbH & Co. KG

Rudolf-Diesel-Straße 23
71154 Nufringen

Telefon 07032 9851-0
Telefax 07032 9851-99

contact@movecat.de
www.movecat.de

